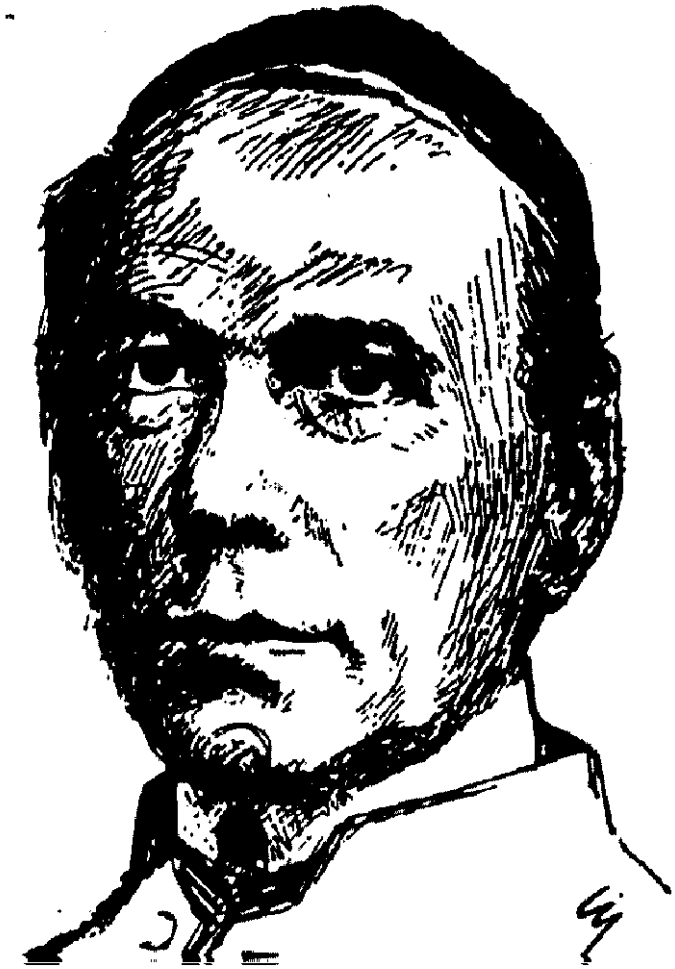
Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Programm

1. Halbjahr 2024

Vorwort

Wenn sie dieses Programm in den Händen halten, ist schon wieder Advent. Wie schnell ist doch die Zeit vergangen. Advent, die Vorbereitung auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu. Was darf zu diesem Fest nicht fehlen: die Geschenke! Schenken ist etwas Großartiges. Für alle die sich in den kommenden Wochen die Füße nach passenden Geschenken wund laufen, sei folgendes gesagt. Schenken darf nicht in Stress ausarten. Schenken ist wunderbar, für beide Seiten. Ich habe mir viele Gedanken gemacht, was ich wem schenken kann, worüber er sich freuen wird. Geldscheine sind einfallslos, auch wenn sich die Enkel lieber selber was kaufen von dem Geld. Ich bleibe dabei, dann sollte es wenigstens originell verpackt werden, so dass der Beschenkte merkt, da hat sich jemand Gedanken gemacht. Ich, als Schenkender, freue mich, wenn das Geschenk gut ankommt und der Beschenkte freut sich gleichermaßen. Mögen die Geschenke, die du machst, ein Segen für diejenigen werden, die sie empfangen. Mögen die Beschenkten sich geliebt und wertgeschätzt fühlen. Aber das wertvollste und wichtigste Geschenk an Weihnachten macht Gott selbst. Er schenkt uns seinen Sohn Jesus. Gott schenkt uns durch Jesus Geburt, seine Liebe, seine Güte und Gnade, seine Erleuchtung und sein Licht. Möge sich unser Herz füllen mit dem weihnachtlichen Segen. Möge die Zuversicht in uns wurzeln, dass wir immer wieder von Neuem vertrauen und beginnen können. Möge der Weg, der Leben heißt, offen und weit vor uns liegen. Gehen wir unter Gottes Segen.
Beate Dröse

Das kleine Glück

„Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große Glück warten." Dieser Spruch hat mich dazu animiert, über das Glück einmal nachzudenken. Wie definiere ich das kleine bzw. große Glück. Was macht für mich Glück aus. Glück ist ein Gefühl, welches ich empfinde, wenn ich froh, zufrieden, gesund, erfolgreich bin. Viele würden Glück anders deklarieren. Für jeden ist das Glücksgefühl anders, jeder fühlt anders, lebt anders und zelebriert es anders. Wie oft am Tag sage ich einfach so daher: „Habe ich ein Glück, einen so liebevollen Ehemann zu haben und schon fast 50 Jahre mit ihm zusammenleben durfte. Mit ihm bin ich glücklich." „Was habe ich für ein Glück, ich habe tolle Kinder und gut geratene Enkel." „Boah, bin ich glücklich, dass ich gesund bin." Oder „Ich habe Glück, das habe ich geschafft." Oder, oder, oder!!! Es gibt viele Beispiele, für das kleine Glück. Doch was macht das große Glück aus? Habe ich das große Glück, nur weil ich am Monatsende noch ein paar hundert Euroscheine habe und andere nicht? Habe ich das große Glück, vielleicht ein großes Haus zu haben, und andere nicht? Habe ich das große Glück, ein dickes, neues Auto zu fahren, und andere nicht? Geld macht nicht glücklich, so heißt ein Sprichwort, stimmt das auch? Darüber muss ich erst einmal richtig nachdenken. Meine Zukunft ist zwar abgesichert. Ist das aber das große Glück? Für mich definitiv nein. Ich jage nicht dem großen Glück hinter her, sondern bereichere mein Leben mit den kleinen Glückmomenten. Wenn ich mich mit der Familie treffe, mit Freunden einen Kaffee trinke, einfach gemütlich beisammensitzen und gute Gespräche führe, dienstags in meinen Chor gehe und singe, mit Nachbarn abends ein Glas Wein trinke, einen langen Spaziergang durch den Wald mache und der Stille lausche, einen Kurzurlaub für die Seele mache und träume, Sonnenstrahlen auf der Haut spüre, Urlaub mache, das alles macht mich glücklich. Das bedeutet für mich

Glück. Glück kann auch bedeuten, anderen Menschen meine Hilfe anzubieten. Einfach für meine Mitmenschen da sein. Das ist befriedigend und macht glücklich. Glück bedeutet auch, nicht alles zu bekommen was man will, sondern die Freunde zu haben, die einem in der Not beistehen. Manchmal stehe ich meinem eigenen Glück auch im Wege. Wenn ich alleine etwas nicht schaffe und sage: „Ich darf niemandem zur Last fallen." Nein ich muss sagen: „Ich hole mir Unterstützung." Das macht nicht nur mich, sondern auch meinen Helfer glücklich. So kann man auch aus negativen Spannungen, ganz schnell positive Glücksmomente machen. Es kommt immer auf den Blickwinkel an. Glück ist auch ein Lächeln, ein Lieblingslied, eine liebevolle Umarmung, jemand der dich versteht. Jetzt habe ich versucht, Glück zu interpretieren. Für jeden von uns, ist Glück anders zu deuten. Für mich sind viele kleine Glücksmomente im Leben mehr wert, als das angeblich große Glück.
„Gebe jedem Tag eine neue Chance, ein glücklicher Tag zu sein. Lebe dein Leben."

Beate Dröse

MENDE
DACHDECKERBETRIEB

Klaus Mende
Dachdecker- und
Klempnermeister

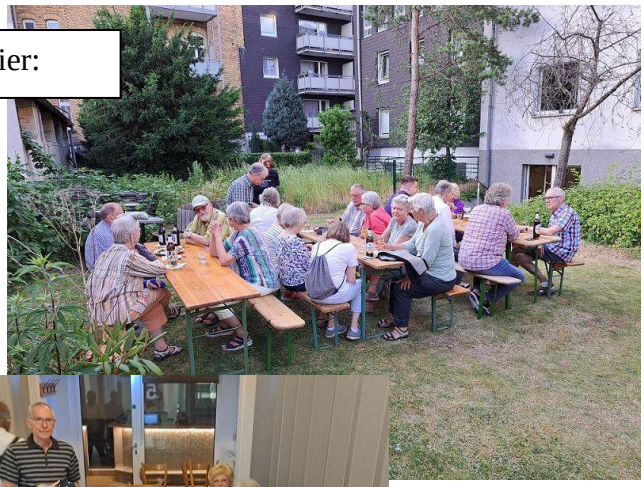
42279 Wuppertal
Linderhauser Straße 110
Tel. (0202) 66 58 20
Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN
BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN

Rückblick

Halbjahresabschluss mit Grillfeier:



14.8.2023 gute Laune beim Kegeln

Zu Gast bei 170. Jahre KF Hückeswagen

Immer einsatzbereite Messdiener

150 Jahre Beyenburg

Diözesanwallfahrt nach Neviges

am 2. September 2023

Am 2.9.2023 war es mal wieder soweit, Wie jedes Jahr machten sich die Kolpinger auf den Weg, manche mit dem Fahrrad, einige zu Fuß und andere mit dem Auto. Aus verschiedenen Richtungen starteten wir und trafen uns alle wohlbehalten vor dem Nevigeser Dom. Dort wurden wir von unserem Diözesanpräses Peter Jansen freundlich begrüßt und mit Gebet und Gesang auf die Messe im Dom vorbereitet.

13 Kolpingbanner, gefolgt von den Kolpingmitgliedern, zogen bei schönstem Sonnenschein in den Dom ein. Es war wie immer ein beeindruckendes Bild. Die Messe wurde mitgestaltet von dem Kolpingchor Neviges. Es war wie immer eine schöne, gut vorbereitete Messe. Doch leider waren, aufgrund eines Konzertes im Dom, die Stuhlreihen nicht wie gewohnt vor dem Altar, sondern hinter dem Altar aufgebaut.

Die Lautsprecher waren aber auf das Kirchenschiff ausgerichtet, so dass die Übertragung sehr schlecht war. Man konnte kaum was verstehen, ob mit oder ohne Mikrofon, es war schlecht. Das war natürlich sehr schade. Man hatte sich sehr viel Mühe mit den Vorbereitungen gegeben und dann sowas. Pech!!! Nach der Messe ging man gemeinschaftlich in die Glocke zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Dort fanden noch viele nette Gespräche statt. Freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr, auf die nächste Diözesanwallfahrt nach Neviges.

Beate Dröse

Den Vortrag von Helge Lindh über die gesetzliche Regelung zur Sterbehilfe folgten 48 Zuhörer

Neues Gesetz zur Energieeinsparung Vortrag von Stefan Bürk

27.9.2023 Messe zur Seligsprechung Adolph Kolpings in St. Laurentius und anschließendem geselligen zusammen sein

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23
42275 Wuppertal
Tel. 02 02 / 507 01 14
Fax 02 02 / 250 16 04

Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister

Ruhepausen für die Seele

„Alles im Leben hat seine Zeit"-Dieses schöne Bibelwort möge uns bestärken in der himmlischen Gewissheit, dass der Mensch von Beginn an immer und in wirklich jeder Lebenssituation auf Gott vertrauen darf. Das fällt in zufriedenen, in guten Zeiten leichter, besonders wenn die Stunden im Fluge vergehen. Dann gibt es wieder Zeiten der Traurigkeit, der Enttäuschung, des vermeintlichen Stillstandes, aber gerade in diesen schweren Zeiten geht Gott unseren Weg mit uns. An allen Tagen unseres Lebens verlässt uns Gott nicht, sondern begleitet unsere alltäglichen Schritte. Nehmen wir uns die Zeit für Impulse, Geschichten, Gedanken, Gebete und Meditation. Mögen wir Augenblicke der Seelenruhe im Alltag finden und uns immer wieder Gott im Gebet nähern. Schaffen wir uns Platz für eine tägliche Auszeit, denn der Himmel ist immer und überall über uns. Fühlen wir uns von Gott begleitet und gesegnet im neuen Jahr 2024. Möge das kommende Jahr glückliche und frohe Stunden bringen und entspannte, schöne Momente schenken.

Beate Dröse

Die Kolpingsfamilie gratuliert

Unsere herzlichsten Glückwünsche zum runden Geburtstag im 1. Halbjahr 2024

24. Februar	Marlis Koop	85 Jahre
16. April	Beate Dröse	70 Jahre

Das Leben!!!

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.
Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.
Das Leben ist Seligkeit, genieße sie.
Das Leben ist ein Traum, mach daraus Wirklichkeit.
Das Leben ist eine Pflicht, erfülle sie.
Das Leben ist ein Spiel, spiele es.
Das Leben ist kostbar, geh sorgfältig damit um.
Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.
Das Leben ist Liebe, erfreue dich an ihr.
Das Leben ist ein Rätsel, durchdringe es.
Das Leben ist Versprechen, erfülle es.
Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie.
Das Leben ist eine Hymne, singe sie.
Das Leben ist eine Herausforderung, stelle dich ihr.
Das Leben ist ein Kampf, akzeptiere ihn.
Das Leben ist eine Tragödie, ringe mit ihr.
Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.
Das Leben ist Glück, verdiene es.
Das Leben ist das Leben, bewahre es.
Das Leben ist lebenswert – lebe es!

Marlis und Hermann Koop

feierten am 30. Oktober 2023 ihre Diamantene Hochzeit. Dazu nachträglich unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Beate und Lothar Dröse

feiern am 25. Januar 2024 ihre Goldene Hochzeit

Schon damals hatte Kolping ein Auge drauf, dass alles gut geht.

HERHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege

☎ 70 30 60

www.design-in-stein.com

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

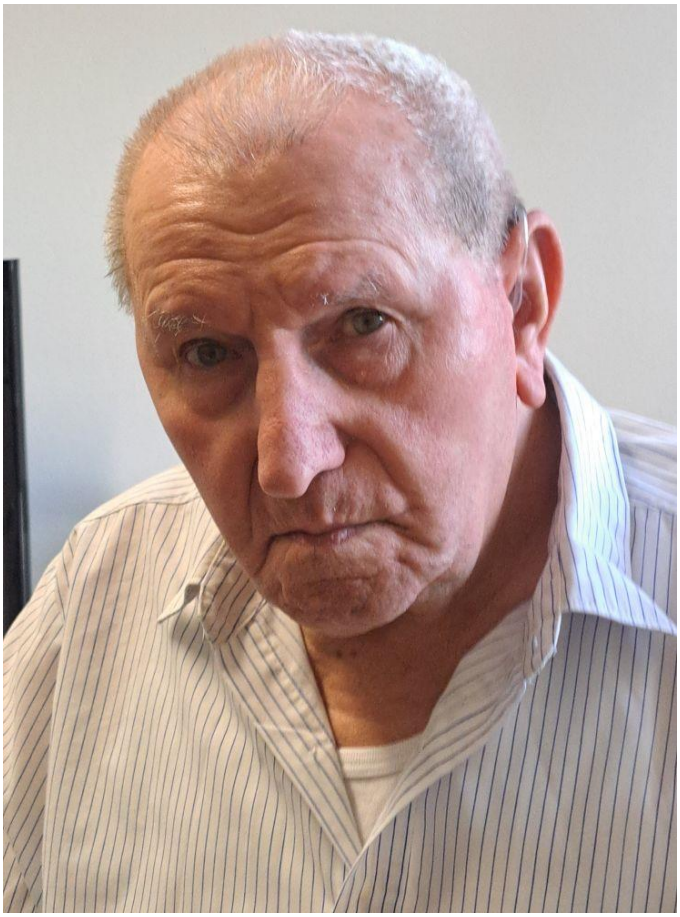
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de

Aus unserer Kolpingsfamilie verstarb



Johannes Frindt

Am 29. August 2023 verstarb unser langjähriges Kolpingmitglied Johannes Frindt, im Alter von 85 Jahren. Im März konnten wir ihn noch zu seinem Geburtstag besuchen. Leider wurden durch die Coronazeit die Besuche im Altenheim, in Radevormwald, sehr eingeschränkt. Nach Corona konnten wir wieder regelmäßig zu ihm. Der Umzug ins Altenheim war irgendwann nötig, weil er nicht mehr alleine zurechtkam. Radevormwald war zwar entfernt, aber seine liebe Schwester wohnt ebenso in diesem Heim. Sein Neffe konnte sich jetzt besser um ihn kümmern. Nach seinem Umzug konnte er leider nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen, die er vorher aber sehr regelmäßig besuchte. Auf der letzten Weihnachtsfeier, zu seinem 65. Kolping-Jubiläum, sein Neffe hatte es möglich gemacht, konnten wir Johannes noch einmal sehen und ehren. Wir werden ihn in unser Gebet aufnehmen und in guter Erinnerung behalten.

„Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen"

Beate Dröse

Hand aufs Herz

Reden wir mal über Redewendungen. Zum Beispiel rund um unseren Körper. Wie soll man sich das vorstellen, wenn ich mir etwas aus dem Kopf schlagen soll. Soll ich mich pausenlos schlagen oder gar den Kopf zerbrechen? Was passiert, wenn ich mir für jemanden ein Bein ausreiße oder ein Auge auf jemanden werfe? Was ist, wenn ich dabei mein Gesicht verliere?... Wörtlich genommen, darf man sich das gar nicht vorstellen, obwohl jeder weiß, was mit den Sprüchen gemeint ist. Dabei kennt der Volksmund zu keinem anderen Thema so viele Sprüche, wie zu unserem Körper: Fangen wir doch mal oben am Kopf an, da wachsen einem, sprichwörtlich, Haare auf den Zähnen. Bis zu den Füßen, auf die ich, voll ins Fettnäpfchen getreten bin. Hoffen wir mal, dass der Mensch, der uns gerade gegenübersteht, eine ehrliche Haut ist, der mit beiden Beinen fest im Leben steht und keine Flausen im Kopf hat. Wenn nicht, dann würden wir uns das Maul zerreißen und kein gutes Haar an ihm lassen, oder er ist uns ein Dorn im Auge. Gestern habe ich mal wieder gegessen wie ein Scheunendrescher und jetzt habe ich den Rettungsring um den Bauch. Dann kommt einer daher, so ein Strich in der Landschaft, so ein Hungerhaken, dann sagt man neidvoll und schnell, oh, der ist ja nur noch Haut und Knochen. Wenn man Durst hat trinkt man wie ein Loch oder man hat ein Loch im Bauch. Er hat ein Gedächtnis wie ein Sieb oder er hat ein Brett vor dem Kopf. Betrachten wir den Mitmenschen lieber mit einem lächelnden Auge, schließlich haben wir ja zwei Augen, ein lachendes und ein weinendes. Oder aber drücken wir lieber ein Auge zu. Alles ist besser, als übers Ohr gehauen zu werden. Wenn ich deinem Charme erlegen bin, hast du mein Herz in Brand gesetzt und ich habe Schmetterlinge im Bauch. Aber es gibt noch viele mehr von den gruseligen, schönen, absurden und belächelten Sprichwörtern: man kann sich Hals über Kopf verlieben, man trägt das Herz auf der Zunge, man hat die Nase voll oder man nimmt kein Blatt vor den Mund. Gehen wir mal den Körper weiter abwärts, dann sitzt das Herz auf dem rechten Fleck, Blut ist dicker als Wasser und eine Hand wäscht die andere. Lügen haben kurze Beine. Dann kann ich mir mal den, der gerne lange Finger macht, zur Brust nehmen, statt immer die Faust in der Tasche zu machen. Wobei die Faust auch gerne mal aufs Auge passt. So genug geschmunzelt, geredet und gewendet, man fragt sich doch oft, woher kommen diese Redewendungen, dabei verstehen und gebrauchen wir sie oft, ohne groß nachzudenken. Jetzt ist Schluss mit Lustig, ich wasche schnell meine Hände in Unschuld, hau mich für eine Stunde aufs Ohr, dabei könnt ihr mir mal den Buckel runterrutschen. Beate Dröse

WEIHNACHTEN: SCHENKEN UND GUTES TUN!

DER GESCHENKESHOP

Was verschenk' ich bloß zu Weihnachten? Wie wäre es mit einer Ziege, die nahrhafte Milch gibt? Ein paar Hühnern, deren Eier verkauft werden können? Oder einem Schulbesuch für ein Mädchen? Diese und noch mehr sinnvolle Geschenke gibt es in unserem Geschenkeshop.

Eine Ziege	**40 €**
Ein Huhn	**5 €**
Schulbesuch	**30 €**

Spendenkonto:
KOLPING INTERNATIONAL
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
Stichwort: **BE-Schenken**

So einfach geht's!
1. Geschenk online aussuchen
2. Urkunde ausdrucken
3. Geschenk überreichen

Direkt zum Geschenkeshop:
www.kolping.net/shop

Kontakt:
Barbara Demmer
E-Mail: BarbaraDemmer@kolping.net
Tel. 0221 77880-39
KOLPING INTERNATIONAL
Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln
www.kolping.net

KOLPING INTERNATIONAL

Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen
1.Halbjahr 2024

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen im hinteren Teil des Heftes!

Januar

Sa 6. Jan. 09:30 **Messe zum 170. Gründungstag**,
in der St. Antonius Kirche, anschl. Treffen im Kolpingsaal mit Besuch der Sternsinger aus St. Antonius

SA 6. Jan. 11:00 **170 Jahre Kolpingsfamilie Barmen,**
Kolpingleben damals, heute und in Zukunft. Vortrag und Ausstellung zur Vereinsgeschichte.
Referent: Lothar Dröse

Mi 17. Jan. 14:45 **Visiodromausstellung "Leonardo da Vinci"**
Gemeinsamer Besuch der Ausstellung mit Führung und anschließendem Ausklang im APOSTO.
Treffpunkt am Gaskessel

Februar

So 18. Feb. 16:00 **Jahresmitgliederversammlung**

März

Mo 11. Mrz. 18:00 **Der Glaube meiner Nachbarn –**
wie begegne ich Menschen mit einem anderen Glauben?
Referent: Johannes Fritzsche, M.A.
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte

So 17. Mrz. 10:00 **Bezirkswallfahrt zum Kolpinggrab** in der Minoritenkirche / Köln. Vom Bezirk ist anschließend eine Stadtrundfahrt geplant. Infos dazu folgen zeitnahe.

April

Mo 8. Apr. 18:00 **Herzinfarkt und Schlaganfall: Vorbeugen, Erkennen und Helfen**
Was können wir machen, wenn es ernst wird. Oft sind wir hilflos, hier gibt es Hilfe zur Hilfe.
Referent: Herr Prof. Dr. Herbert Löllgen
In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte

Mai

Mo 13. Mai. 18:00 **Die Kirche und das Geld**
Wenn es um Geld geht, wird es ernst!
Referent: Pastoralreferent Herr Dr. Werner Kleine

Sa 25.05. 18:00 **Glaube ganz einfach**
im Pfarrsaal von St. Antonius
Wie komme ich zum Glauben und wie lebe ich ihn.
Ein spannender Vortrag mit ganz neuen Eindrücken.
Referentin: Yvonne Willicks

Juni

Mo 10. Jun. 18:00 **"Zoo-Verein Wuppertal e.V. - Bürgerschaftliches Engagement mit tierischem Vergnügen"**
Fachkundiger Vortrag zu unserer Wuppertaler Attraktion und dessen Förderung.
Referent: Herr Bruno Hensel,
Zoo-Verein Wuppertal, 1. Vorsitzender

Fr 28. Jun. 18:00 **Grillabend** - mit guter Laune den Ferien entgegen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Wenn sie per Mail über unser Programm informiert werden möchten, bitte Nachricht an: lothar.droese@gmail.com

SYSTEM LIFT

SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0800 5438783

0800 LIFTRUF

Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703

LEUCHTEN — LICHTPLANUNG

Fernseh-, HIFI-, Video-Reparatur

Lichtplanung—Leuchten

LOOK

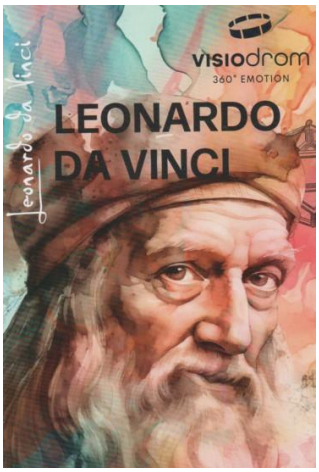
Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20

Vorschau auf unser neues Programm

Montag, 6. Januar 2024, 9,30 Uhr in St. Antonius.
170. Feier unseres Gründungstages.

Es ist unser 170. Gründungstag und so wollen wir ihn besonders in der Messe zusammen mit unserem Bezirkspräses Bernhard Strunk feiern. Die Aussendung der Sternsinger gibt uns dabei noch einen besonders festlichen Rahmen. Im Anschluss nehmen wir im Kolpingsaal noch einen Rückblick auf unsere Vergangenheit und sehen frohen Mutes in die Zukunft. Geselligkeit ist zum Ausklang mit vielen leckeren Sachen angesagt.

Mittwoch, 17.1.2024 14:45 Uhr am Visiodrom, Mohrenstr. 3, 42289 Wuppertal.



Leonardo da Vinci ist die derzeitige Attraktion im Gaskessel Oberbarmen mit seiner 360 Grad Projektion. Die vielseitige Ausstellung leitet uns in die vielen Aspekte seines Wirkens ein und wird durch die Führung erläutert. Eintritt ab 10 Personen 11.-€. Bitte warm anziehen, da der Gaskessel nicht geheizt wird. In APOSTO Restaurant ist anschließend für uns ein Tisch reserviert. **Bild: Prospekt Visiodrom.**

Montag, 11. März 2024
Der Glaube meiner Nachbarn –

wie begegne ich Menschen mit einem anderen Glauben?

Glaube ist nicht gleich Glaube, das wissen wir, die wir heute in einer bunten Gesellschaft und einer globalen Welt leben, nur allzu gut. In Anbetracht der unterschiedlichen Religionen stellt sich die Frage: Wie kann ich andere Glaubensrichtungen anerkennen, ohne dadurch den Wahrheits- und Heilsanspruch meines eigenen Glaubens zu relativieren, geschweige denn aufzugeben? Hierfür liefert die Veranstaltung einen Überblick über die fünf Weltreligionen, regt eine Diskussion über verschiedene Lösungsmodelle an und stellt auch die lehramtliche Position der römisch-katholischen Kirche im Wandel der Zeit vor. **Johannes Fritzsche, M.A. hat »Religion-Kultur-Moderne« studiert und arbeitet beim Caritasverband Düsseldorf e.V.**

Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte

Sontag, 17. März 2024 10:00 Uhr:
Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche in Köln.

Bereits traditionell ist die Wallfahrt der Kolpingbezirke zum Grab Adolph Kolpings als ein Zeichen der Gemeinschaft unterwegs. In diesem Jahr plant unser Bezirk im Anschluss eine gemeinsame Sightseeing Tour durch Köln. Nähere Informationen folgen zeitnahe.

Montag, 08. April 2024, 18 Uhr
Herzinfarkt und Schlaganfall – Vorbeugen, erkennen, reagieren

Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Internist, Kardiologe und Sportmediziner.

Schlaganfälle und Herzinfarkte können als potentiell lebensbedrohliche Ereignisse in jeder Altersgruppe auftreten, allerdings sind ältere Menschen davon häufiger betroffen. Im Vortrag des Arztes Prof. Dr. med. Herbert Löllgen wird es daher insbesondere um frühzeitige Vorbeugung und mögliche Reaktionen im Notfall gehen. Je schneller ein Herzinfarkt behandelt wird, desto größer sind nämlich die Überlebenschancen der bzw. des Betroffenen. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie diese Risiken durch einen gesunden Lebensstil minimiert werden können.

Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte

---

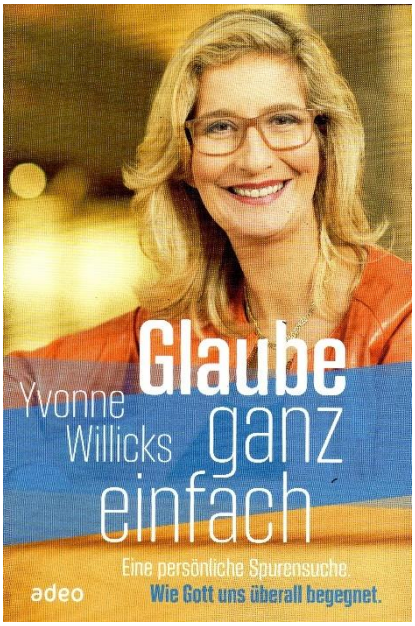
Montag, 13.Mai.2024, 18 Uhr

"Die Kirche und das Geld"
Refernt: Dr. Werner Kleine

Wenn es ums Geld geht, wird es ernst. Das gilt insbesondere auch für die Kirche und ihren Umgang mit Geld. Bereits in den frühen Zeiten der Kirche, war das ein heikles Thema. So verwundert es nicht, dass der Umgang mit Geld schon im Neuen Testament thematisiert wird. Als Zeichen und Werkzeug Gottes für die Menschen (Vat. II) wirkt die Kirche in der Welt und muss sich deshalb auch dem allzu weltlichen Thema des Umgangs mit Geld und Kapital stellen. Die Bibel gibt hier wichtige Anregungen für die bleibende Herausforderung, dass man nicht zwei Herren gleichzeitig dienen kann: Gott und dem Mammon."

Samstag, 25. Mai 2024 18:00 Uhr Pfarrsaal von St. Antonius / Barmen. Organisation: Kolping-Bezirksverband Wuppertal.

Wie sie Sie nicht kennen:



Yvonne Willicks. Ein Glaubensbekenntnis besonderer Art legt sie in ihrem Buch „Glaube ganz einfach" ab. Sie schildert darin ihren und ihrer Schwester Weg zur Religion und Kirche. Tägliche Begegnungen und Empfindungen stärken sie im Glauben und werden wunderbar auch an die Teilnehmer Ihrer Vorlesung vermittelt. Die Lebendigkeit ihrer Aussagen, musikalisch begleitet von ihrem Mann, beeindruckte mich bereits auf der Kolping-Diözesanversammlung Daher freue ich mich besonders über ihre Zusage, zu uns zu kommen.
Erleben sie Yvonne Willicks einmal anders als beim Haushaltstest im Fernsehen.

So hatten wir Yvonne Willicks bereits für 2020 angekündigt, doch dann kam CORONA! Ich hoffe, dass wir dieses Thema jetzt nachholen können, es ist jedoch noch nicht endgültig festgelegt.

Montag, 10. Juni 2024

„Zoo-Verein Wuppertal e.V. - Bürgerschaftliches Engagement mit tierischem Vergnügen"

Seit 1955 ist der Zoo-Verein für den Grünen Zoo der Stadt Wuppertal der wichtigste Partner. Mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern ist er nicht nur einer der größten, sondern auch einer der erfolgreichsten Fördervereine in unserer Stadt. Bruno Hensel, der langjährige 1.Vorsitzende berichtet über die Geschichte und Projekte des Vereins und den aktuellen Konzeptwandel des Grünen Zoo Wuppertal.

Vertrauen auf Gott

Über hundertmal steht dieser Satz in der heiligen Schrift: „Fürchte dich nicht." Einfach so Ängste abstellen geht nicht, es braucht Zeit und Erfahrung, dass sich Situationen zum Guten wenden können, also es braucht ein gewisses Urvertrauen. Im Grunde heißt es doch, hab keine Angst, vertrau auf Gott! Das ist einfacher gesagt als getan. Ich habe keine Angst und vertrau auf Gott, wenn ich genau weiß, dass sich die Situation in meinem Leben verändern lässt. Aber was ist, wenn ich genau weiß, dass geht niemals gut, das kann nicht sein. Wie soll ich mich in verschiedenen Situationen verhalten. Soll ich einen Weg gehen, der mir nicht vertraut ist, oder den gewohnten gleichmäßigen Trott einhalten. Vertrauen wir auf unbekannten Wegen darauf, dass Gott uns nicht verlässt. Ja Gott will, dass wir ihm Vertrauen schenken und uns von ihm führen lassen, an Gottes Wohlwollen und Fürsorge glauben. Niemand kann mir sagen, was genau passiert, wenn ich mich auf den Weg Gottes einlasse, wenn ich versuche, auf seine Stimme zu hören. Glaube braucht darum Vertrauen. Vertrauen braucht Zeit und muss wachsen. Wie tröstlich, dass Gott mir immer wieder aufs Neue zuruft: „Fürchte dich nicht, hab keine Angst, ich bin bei dir alle Tage deines Lebens."
Beate Dröse

Aus der Kolpingsfamilie

Wir freuen uns besonders über die Neuaufnahmen 2023 von Jutta und Klaus Rüthers. Willkommen in unserer Kolpingsfamilie und viele schöne, gemeinsame Stunden.

Schon mal auf unserer WEB-Seite gewesen?

Auch im Internet sind wir vertreten. Es reicht,

„Kolping Wuppertal-Barmen"

einzugeben, und schon kann man sich über unsere Kolpingsfamilie und Programm informieren. Herzlichen Dank an Federico Murgia für die Pflege der WEB-Seite.

Offizielle Adresse: https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen/

Messdienerplan für den Zeitraum von Januar bis Juni 2024 in der Hl. Messe um 12.00 Uhr in St. Antonius

So. 07.01.	Osterberg - Bock
So. 04.02.	Dröse - Bock
So. 03.03.	Osterberg – Wigand
So. 07.04.	Bock – Mager
So. 05.05.	Dröse – Mager
So. 02.06.	Osterberg-Dröse

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:
Gerhard Bock 50 04 44

Dominik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13

Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81

Danke sagen!

Letztens wollte ich einen Termin verschieben. Nachdem ich einen neuen Termin bekommen hatte, sagte ich freudig: „Danke schön!" „Dafür nicht!" bekam ich prompt zu Antwort. Mich hat das erst einmal sehr irritiert, und aus den Latschen gehauen. Dafür nicht! Ja wofür dann? Danke sagen auch für kleine Gefälligkeiten finde ich wichtig und richtig. Ja, wofür soll ich denn dann Danke sagen? „Ist doch selbstverständlich"--- „Dafür musst du dich nicht bedanken", so sind die Floskeln. Aber wenn ich es trotzdem tue, ist es doch trotzdem schön. Es gibt meinem Gegenüber auch Gelegenheit, bescheiden zu sein und abzuwinken und still vor sich hin fröhlich zu sein, etwas Gutes getan zu haben. Danke zu sagen tut keinem weh und zaubert ein Lächeln im Gesicht des Anderen. „Danke schön"- „Dafür nicht"- Gerade dafür!!! DANKE
Beate Dröse

Unser Beitrag

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder

Entsprechend einem Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge bis jeweils **31. März** des laufenden Jahres zu überweisen.
Daueraufträge erleichten uns die Arbeit, wenn noch nicht vorhanden, bitte möglichst einrichten.

Unsere Beiträge:

Einzelmitglied	**50,00 Euro**
Ehepaar gesamt	**75,00 Euro**

Unser Konto: Volksbank im Bergischen Land eG
Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Peter Gaubitz, Kassierer

Aufteilung des Mitgliedsbeitrags

Beitrags stufe	Bezeichnung	Bundes-verband	Zustif-tung	Bezirk	Orts-beitrag	**Gesamt**
10	Mitglieder bis einschließlich 17 Jahre	12,00 €	0,00 €	1,00 €	5,00 €	**18,00 €**
20	Mitgl. Bis einschl. 17. Jahre in häuslicher Gemeinschaft mit einem Kolpingmitglied	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
30	18 bis einschließlich 26 Jahre	15,00 €	3,00 €	1,00 €	6,00 €	**25,00 €**
40	Ab 27 Jahre	30,00 €	6,00 €	1,00 €	13,00 €	**50,00 €**
50	ab 27 Jahre in häuslicher Gemeinschaft mit einem Kolpingmitglied	15,00 €	3,00 €	1,00 €	6,00 €	**25,00 €**
60	Sozialbeitrag (ab 18 Jahre)	9,00 €	3,00 €	1,00 €	0,00 €	**13,00 €**

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail: thomaschalil@hotmail.com	
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	lothar.droese@gmail.com
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	beate.droese@gmail.com
Peter Gaubitz	Kassier	590556
	e-mail:	pegaubi@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Ursula Conrads	Beisitzerin	4605339
	e-mail: k-g.conrads@t-online.de	
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42
Klaudia Fridrichs	Beisitzerin	0157 87264346
	e-mail: k.gelpe.kf@googlemail.com	
Dominik Mager	Beisitzer	772371
	e-mail: dominikmager097@gmail.com	

Unser Konto:

Credit- und Volksbank im Bergischen Land e.G.

Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse – 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Redaktion und Satz: Beate und Lothar Dröse,

e-mail: lothar.droese@gmail.com

Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen,
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes. Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

Zum Ausschneiden und an die Pinnwand heften:

Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker	**Tel.: 0202 - 665820**
Paul Horn, Bestattungen	**Tel.: 0202 – 500631**
LOOK, Fernseh, HiFi, Licht	**Tel.: 0202 - 557120**
Spielhoff, Arbeitsbühnen	**Tel.: 0171 - 7759701**
Guido Hausmann, Gas-Wasser-Heizung	**Tel.: 0202 - 5070114**
J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz	**Tel.: 0202 – 703060**